

Inhalt

Vorwort IX

Einleitung 1

Konfliktführung

Königsherrschaft und Konfliktbewältigung im 10. und 11. Jahrhundert 21

Konfliktverhalten und Rechtsbewußtsein
Die Welfen im 12. Jahrhundert 57

Rudolf von Habsburg und Ottokar von Böhmen
Formen der Konfliktaustragung und -beilegung im 13. Jahrhundert 85

Das Privileg der *deditio*
Formen gütlicher Konfliktbeendigung in der mittelalterlichen
Adelsgesellschaft 99

Staatsdiener oder Häupter des Staates
Fürstenverantwortung zwischen Reichsinteresse und Eigen-
nutz 126

Kommunikation

Colloquium familiare – colloquium secretum – colloquium
publicum
Beratung im politischen Leben des früheren Mittelalters . . . 157

Verwandtschaft, Freundschaft, Klientel
Der schwierige Weg zum Ohr des Herrschers 185

Huld	
Überlegungen zu einem Zentralbegriff der mittelalterlichen Herrschaftsordnung	199
Demonstration und Inszenierung	
Spielregeln der Kommunikation in mittelalterlicher Öffentlichkeit	229
Empörung, Tränen, Zerknirschung	
Emotionen in der öffentlichen Kommunikation des Mittelalters	258
Ungeschriebene Gesetze	
Wie funktioniert Herrschaft ohne schriftlich fixierte Normen?	282

Anhang

Quellen	307
Literatur	314
Abkürzungen	348
Nachweis der Erstveröffentlichungen	350
Personenregister	351
Ortsregister	359